

ABSCHLUSSDEKLARATION DES DRITTEN

INTERNATIONALEN GEWERKSCHAFTSFORUMS

IN SOLIDARITÄT MIT DEN SYRISCHEN ARBEITENDEN UND MENSCHEN, WELCHE DIE WIRTSCHAFTLICHEN SANKTIONEN BRECHEN, UND IN ZURÜCKWEISUNG DER IMPERIALISTISCHEN INTERVENTIONEN UND DES TERRORISMUS

Unter dem Patronat Seiner Exzellenz, Herrn Präsident Bashar Al-Assad, Präsident der Syrisch Arabischen Republik:

Das Dritte Internationale Gewerkschaftsforum in Solidarität mit den syrischen Arbeitenden und Menschen gegen die Durchsetzung der wirtschaftlichen Sanktionen und zur Zurückweisung imperialistischer Interventionen und des Terrorismus fand am 8. /9. September 2019 in Damaskus auf Initiative des Generalverbandes der Gewerkschaften in der Arabischen Republik Syrien (GFTU) in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Verband der Arabischen Gewerkschaften (ICATU) und dem Weltverband der Gewerkschaften (WFTU) statt.

An dem Forum nahmen neben der Arabischen Arbeitsorganisation (ALO) und der Organisation der Afrikanischen Gewerkschaftseinheit (OATUU) auch eine Reihe nationaler Gewerkschaftsorganisationen, Vertreter arabischer und internationaler Medien, Nicht-regierungsorganisationen und eine fortschrittliche Weltöffentlichkeit gegen Kriegsorganisationen, Aggressionen und Terrorismus aus aller Welt teil.

An der Eröffnungszeremonie nahm Premierminister Ing. Imad Khamis, der den Schirmherrn des Forums, Seine Exzellenz Herrn Präsident Bashar Al-Assad, Präsident der Arabischen Republik Syrien, vertrat, sowie eine Reihe von GenossInnen, Mitgliedern der zentralen Führung der Al-Baath-Partei, Minister, Generalsekretäre der Parteien der Nationalen Progressiven Front, Leiter von Volksorganisationen und Gewerkschaften sowie Mitglieder der syrischen Volksversammlung, aber auch andere PolitikerInnen, Sozial- und Medienvertreter teil.

Anlässlich der Eröffnungsfeier wurden Reden von folgenden Genossen und Persönlichkeiten gehalten:

- Ing. Imad Khamis, Premierminister, welcher den Schirmherrn des Forums vertrat.
- Genosse George Mavrikos, Generalsekretär des WFTU (World Federation of Trade Unions)

- Genosse Arezki Mezhoud, Generalsekretär von OATUUU (Organization of African Trade Union Unity)
- Genosse Ghassan Ghosn, Generalsekretär der ICATU (International Confederation of Arab Trade Unions)
- Genosse Mohamed El Sherif, Vertreter des Generalsekretariats der ALO (Arab Labour Organization)
- Genosse Jamal Kadri, Präsident von GFTU (General Federation of Trade Unions)

In ihren Reden betonten die Teilnehmer die Bedeutung dieses Forums für die Förderung der Solidarität und des gemeinsamen Kampfes der internationalen und der arabischen Arbeiterklasse sowie der syrischen Gewerkschaftsbewegung bei der Bekämpfung von Terrorismus, Blockaden, Wirtschaftssanktionen und der Politik der imperialistischen Intervention.

Die TeilnehmerInnen bekundeten ihre tiefe Wertschätzung für die Standhaftigkeit und die Opfer der ArbeiterInnen und des Volkes von Syrien, die Tapferkeit der syrischen Streitkräfte, und den Mut und die Weisheit Seiner Exzellenz, Herrn Präsident Bashar Al-Assad, die Einheit des syrischen Sozialgefüges und die Bemühungen der offiziellen und populären Institutionen und Organisationen der Zivilgesellschaft, sich den Einflüssen und Auswirkungen des globalen Angriffskrieges zu stellen, dem Syrien seit mehr als acht Jahren ausgesetzt ist und der seine nationale Politik und seine grundsätzlichen Positionen auf arabischer, regionaler und internationaler Ebene beeinflusst. Die TeilnehmerInnen betonten ihre große Wertschätzung für die am Forum teilnehmenden Delegationen und die Solidarität ihrer Organisationen und ihrer Völker mit Syrien.

Die Teilnehmenden würdigten die beeindruckenden Siege, welche die syrisch-arabische Armee und ihre alliierten Streitkräfte im Kampf gegen den Terrorismus im gesamten syrischen Hoheitsgebiet erzielt haben.

Die Teilnehmenden bekräftigten ihre Solidarität mit allen Völkern, die gegen Besatzung, imperialistische Herrschaft und Einmischung in ihre Angelegenheiten kämpfen sowie mit denjenigen, die um ihr Recht kämpfen, um ihre Unabhängigkeit und nationale Souveränität zu wahren.

Die Teilnehmenden würdigten die Kämpfe des palästinensisch-arabischen Volkes angesichts der Konfrontation mit der israelischen Besatzung und der Verteidigung ihrer legitimen nationalen Rechte.

Das Forum begann seine Aktivitäten und hielt eine Reihe von Vormittagssitzungen zu den folgenden Themen ab:

1. Die Illegalität von Wirtschaftssanktionen und Zwangsmaßnahmen aus völkerrechtlicher Sicht sowie die negativen Auswirkungen von Blockadepolitik und Sanktionen, die mit dem Terrorismus einhergehen und die auf die ArbeitnehmerInnen und auf das syrische Volk abzielen.

Dieser Block beinhaltete auch die Präsentation von Zeugnissen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern über die Auswirkungen der Blockade und des systematischen Kampfes der bewaffneten terroristischen Banden gegen die ArbeiterInnen und gegen den Produktionssektor.

2. Die Bedeutung der Solidarität zwischen den Völkern bei der Bekämpfung des Terrorismus und der Bekämpfung imperialistischer Interventionen und hegemonialer Tendenzen, die darauf abzielen die Sicherheit der Völker und die Souveränität der Staaten zu untergraben.

3. Die Rolle von Gewerkschaftsorganisationen, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Medien bei der Aufdeckung der Takfiri-Ideologie,¹ bezahlter Medien und der politischen Heuchelei von Staaten, die in den Medien behaupten, den Terrorismus zu bekämpfen, während sie ihn in Wirklichkeit unterstützen. Die Offenlegung von Doppelmoral und die Unterstützung von Völkern, die Ziel dieser Politik sind. Im Mittelpunkt der Diskussionen über alle Fragen, die in den Themen des Forums angesprochen wurden, standen:

1. Die Illegalität der ungerechten Wirtschaftssanktionen, die gegen ArbeiterInnen und das syrische Volk verhängt wurden. Der Widerspruch zwischen den Sanktionen mit dem Völkerrecht und den Menschenrechten, da sie dem Leben und den Interessen des syrischen Volkes Schaden zufügen. Das Forum fordert, dass diese unverzüglich aufgehoben werden müssen.

Ebenfalls wurde betont, dass die Gewerkschaften, die sozialen und humanitären Organisationen jeden möglichen Druck auf die Länder der Aggression ausüben müssen, um diese Sanktionen aufzuheben, und es wurde gefordert, diese Länder welche Schäden und Verluste für die syrische Bevölkerung zu verursacht haben, zur Verantwortung zu ziehen und sich an die internationalen Gerichte zu wenden, falls diese Länder sich weigern, ihre Verantwortung wahr zu nehmen.

2. Das Forum betonte die Notwendigkeit, die Solidarität zwischen den Arbeitenden und den Völkern im Kampf gegen Terrorismus, Rassismus und imperialistische Interventionen zu stärken und die Politik der Herrschaft und Einmischung in die inneren Angelegenheiten der Völker, insbesondere die zionistische rassistische Politik, zu vereiteln und darüber hinaus die Solidarität mit dem Kampf der Arbeitenden und der Völker um Befreiung und soziale und wirtschaftliche

¹ Takfīr (arabisch) bedeutet in der islamischen Rechtswissenschaft und Theologie die Praxis, einen Muslim oder eine Gruppe von Muslimen der Apostasie, vom Glauben abgefallen, (Ridda) zu bezichtigen, zum bzw. zu Ungläubigen, also Kāfir erklären.

Unabhängigkeit zu bekräftigen, insbesondere die Rechte des arabisch palästinensischen Volkes namentlich des Rückkehrrechtes und des Rechtes auf Selbstbestimmung.

3. Das Forum verurteilt die Entscheidungen der US amerikanischen Regierung zu den besetzten syrischen Golanhöhen und zu Jerusalem und es betrachtet diese Entscheidungen als null und nichtig. Diese widersprechen den Resolutionen des UN Sicherheitsrates und der Charta der Vereinten Nationen. Das Forum betonte die Solidarität der ArbeiterInnen und Völker der Welt mit dem syrischen Volk. Ebenso ist das palästinensische Volk bemüht, seine legitimen Rechte zu verteidigen. Das Forum verurteilt die repressiven und willkürlichen Maßnahmen gegen die palästinensischen BürgerInnen und fordert die israelischen Besatzungsmacht auf, die arabischen und palästinensischen Gefangenen freizulassen. Das Forum betont auch, dass es die wiederholten israelischen Angriffe auf Syrien, den Libanon, den Irak und den Gazastreifen verurteilt.

Das Forum verurteilt die Verbrechen des imperialistischen reaktionären Bündnisses gegen das Volk des Jemen und ruft alle Kräfte der Freiheit und des Friedens auf, diese Aggression zu verurteilen, und fordert ihre sofortige Einstellung und den Abzug aller Aggressionskräfte aus dem jemenitischen Hoheitsgebiet. Es würdigt die Standhaftigkeit des jemenitischen Volkes und seiner nationalen Armee angesichts von Aggression und illegaler Blockaden.

Das Forum begrüßt die Standhaftigkeit der Völker Kubas, Venezuelas, Nicaraguas und Boliviens gegen imperialistische Angriffe und Provokationen.

Das Forum rief die Gewerkschaften und alle Kräfte der Freiheit und des Friedens weltweit auf, sich mit den bezahlten Medien, welche die Tatsachen auf den Kopf stellen und Aggressionen unter falschen Slogans rechtfertigen, auseinanderzusetzen und zu sie zu entlarven, Die Politik der imperialistischen Intervention, der Herrschaft, der Aggression und des Terrorismus kann nicht gerechtfertigt werden.

Am Ende des Forums haben die Teilnehmenden die folgenden Schlussfolgerungen und Empfehlungen verabschiedet:

1. Bekräftigung der Solidarität der ArbeiterInnen und Völker ihrer Länder mit den ArbeiterInnen und dem Volk Syriens und seines Nationalstaates, sowie die Unterstützung des nationalen syrischen Kampfes gegen die Politik der imperialistischen, zionistischen und reaktionären Kräfte sowie deren Einmischung in die inneren Angelegenheiten des syrischen Volkes.

2. Das Forum betont die Notwendigkeit und die Bedeutung einer Ausweitung der Zusammenarbeit zwischen allen Ländern ohne Ausnahme, um den Terrorismus in all seinen

wirtschaftlichen, intellektuellen und kulturellen Formen ernsthaft zu bekämpfen und seine Finanzierungsquellen sowie seine materiellen und ideologischen Quellen zu auszutrocknen.

3. Das Forum betont die Solidarität mit den ArbeitnehmerInnen und den Völkern aller Länder, die mit Terrorismus und ungerechten Blockaden konfrontiert sind. Sie ruft die Organisationen der internationalen Gemeinschaft, insbesondere die arabischen und internationalen Arbeitsorganisationen auf, ihre Beiträge zur Bewältigung der Auswirkungen der Blockade und der Wirtschaftssanktionen zu verstärken.

4. Das Forum verurteilt die unmenschliche Ausbeutung der syrischen Flüchtlinge und Vertriebenen, insbesondere durch die Regierungen einiger Länder, und fordert alle, die gegen die Rechte dieser Flüchtlinge verstoßen, auf, deren Rechte zu respektieren. Sie verurteilt die Versuche von Staaten, die den Terrorismus unterstützen, die Rückkehr syrischer Flüchtlinge zu behindern. Es verurteilt ferner, dass es den einschlägigen internationalen Organisationen nicht gelungen ist, diesen Flüchtlingen die erforderliche Sorgfalt und Aufmerksamkeit zu widmen.

5. Das Forum verurteilt die aggressiven Praktiken der (QASAD)-Miliz, die von US-amerikanischen und zionistischen Feinden unterstützt werden, und die betrügerischen Absprachen mit dem reaktionären Regime Erdogans bei der Errichtung des so genannten Sicherheitsgürtels in Nordsyrien, der eine flagrante Verletzung der syrischen Souveränität ist. Das Forum fordert die Schließung aller US-amerikanischen und türkischen Stützpunkte auf syrischen Gebiet, den Abzug ausländischer Streitkräfte aus Syrien und die Einstellung aggressiver Luftangriffe der US-Allianz auf syrisches Gebiet.

6. Das Forum würdigt die Siege der syrisch-arabischen Armee und der verbündeten und unterstützenden Kräfte gegen die bewaffneten terroristischen Banden.

7. Das Forum begrüßt die Kämpfe der internationalen Arbeiterklasse gegen die brutale Politik der kapitalistischen Globalisierung, welche sowohl die Rechte der ArbeiterInnen als auch die Interessen von Staaten und Völkern verletzt.

8. Das Forum begrüßt die Befreiungs-, Fortschritts- und Friedensorganisationen, die ihre Solidarität mit Syrien bekräftigt haben, angeführt von WFTU, OATUUU, ICATU und allen

2 QASAD)-Milizen sind kurdische Streitkräfte in Nordsyrien, die sich von den USA und von Israel unterstützen lassen.

fortschrittlichen Gewerkschaftsorganisationen weltweit. Es ruft zu verstärkter Zusammenarbeit und Koordination in Fragen des gemeinsamen Kampfes auf.

9. Das Forum begrüßt den Schirmherrn des Forums, Seine Exzellenz, Herrn Präsident Bashar Al-Assad, Präsident der Syrisch Arabischen Republik, und die syrische politische Führung. Das Forum würdigt alles, was Syrien zur Unterstützung in Fragen der Freiheit, der Gerechtigkeit und des Friedens in der Welt leistet.

10. Das Forum übermittelt Grüße, Anerkennung und Dank an die Führung des Allgemeinen Gewerkschaftsbundes in Syrien und an alle syrischen ArbeiterInnen und GewerkschafterInnen, die trotz der katastrophalen Bedingungen des Terrorismus in ihrem Land und an ihren Arbeitsplätzen standhaft geblieben sind. Das Forum würdigt deren Bemühungen und ihr Engagement für den Wiederaufbau Syriens und die Bewältigung der Auswirkungen und Folgen ungerechter Wirtschaftssanktionen.

11. Das Forum fordert die Bildung eines Follow-up-Ausschusses, der die Umsetzung der Empfehlungen und Beschlüsse des Forums verfolgt und den Kreis der Freunde Syriens in regionalen und internationalen Foren erweitert.

12. Die Teilnehmenden haben beschlossen, eine internationale Gewerkschaftskampagne zu starten, um die Wirtschaftsblockade gegen ArbeiterInnen und Menschen in Syrien mit allen verfügbaren Mitteln zu durchbrechen und Länder, die an der Aggression beteiligt sind, zu demaskieren damit die teilnehmenden Organisationen für die Kampagne Kampfmaßnahmen ergreifen können. Die Teilnehmenden bringen ihre uneingeschränkte Solidarität und Zusammenarbeit in internationalen Gewerkschaftsforen zum Ausdruck.

13. Die Teilnehmenden des Forums übermitteln Seiner Exzellenz, Herrn Präsident Bashar Al-Assad, dem Präsidenten der Syrisch Arabischen Republik, eine Botschaft der Anerkennung, des Respekts und der Achtung, in Anerkennung seiner herausragenden Rolle bei der Stärkung der Einheit und Standhaftigkeit des syrischen Volkes und bei der Erzielung bemerkenswerter Siege gegen die Aggression und den Terrorismus.

Damaskus, 9. September 2019

Drittes Internationales Gewerkschaftsforum in Solidarität mit Syrischen ArbeitnehmerInnen und dem Syrischen Volk, um die wirtschaftlichen Sanktionen zu brechen und in Abwehr von imperialistischen Interventionen und Terrorismus.